

Bericht aus dem Gemeindehaus

An den Sitzungen vom 8. und 25. September 2025 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst:

Finanzen, Planung, Gesundheit & Soziales

Wohnen in Bever: Lagebeurteilung/Stossrichtung: Offerte Infraconsult AG

Für die Ortsplanungsrevision und vor allem auch für Argumentationen in Einspracheverfahren gegen zu erstellende Erstwohnungen sind Instrumente wie Wohnraumanalysen usw. zentral, auch wenn allen Anspruchsgruppen klar ist, dass mit einem Lehrwohnungsbestand von unter 0.2% die Wohnknappheit ausgewiesen ist. Der Gemeindevorstand spricht einen Kredit von Fr. 14'900 für eine Lagebeurteilung und strategische Stossrichtung unter dem Titel «Wohnen in Bever» und erteilt einen Auftrag hierfür an die IC Infraconsult AG.

Masterplan Langlauf und Masterplan Trail Auszug Winter

Am 3. September 2025 ist der Masterplan Langlauf und Masterplan Trail Auszug Winter eingegangen. Der Gemeindevorstand nimmt diesen zur Kenntnis, welcher keine erheblichen Veränderungen zum Vorjahr aufweist.

STWEG Crasta Mora: Direktverrechnung Garagensanierung/Kostenverteiler

Nachdem die Kreditaufnahme der STWEG Crasta Mora für eine Überbrückungsfinanzierung für die Garagensanierung gescheitert ist, hat die Verwaltung die Abrechnung zur direkten Finanzierung der Gesamtkosten von Fr. 600'957.90 den beteiligten Miteigentümern zugestellt. Der Anteil der Gemeinde Bever an den Sanierungskosten beträgt Fr. 85'812.60. Im Budget ist noch ein Betrag von Fr. 50'395.50 verfügbar, womit die Differenz, welche aktuell nicht budgetiert ist, Fr. 35'417.10 beträgt. Die Rechnung müsste innert 30 Tagen beglichen werden, was der Gemeinde auch nach einem Zusatzkredit von Fr. 25'000 durch den Gemeindevorstand nicht vollumfänglich möglich ist. Der Gemeindevorstand beschliesst, einen Kredit von Fr. 25'000 an die Sanierungskosten der Tiefgarage Crasta Mora und überweist somit der STWEG Crasta Mora innert Frist eine Summe von Fr. 75'395.50. Der Gemeindeversammlung wird ein Kredit von Fr. 10'417.10 als Nachtrag unterbreitet (Differenz zum Budget und zum gesprochenen Kredit).

AMZ Graubünden: Neuer SMS Dienst

Mit Schreiben vom 28. August 2025 weist das Amt für Militär und Zivilschutz des Kantons Graubünden darauf hin, dass eine gute Kommunikation im Ernstfall Leben retten kann. Entscheidend ist, dass die Bevölkerung einer Gemeinde rasch, zuverlässig und verständlich erreicht werden kann. In den letzten Jahren hat sich die Technik kontinuierlich weiterentwickelt, weshalb aufgrund von technischen Neuerungen, neu eine Plattform mit dem Partner Swisscom entwickelt wurde, welche für die Ereigniskommunikation konzipiert ist. Die Gemeinden sind in der Ausgestaltung der Nutzung dieses Dienstes frei. Auch die Anmeldung für den Dienst kann auf unterschiedliche Art erfolgen. Es bieten sich sowohl die eigenhändige Anmeldung ausgewählter Personen durch die Gemeinde als auch die Selbstregistrierung durch die Teilnehmenden an. Gegenüber dem AMZ wird eine positive Stellungnahme zum neuen SMS-Dienst abgegeben.

Anergienetz Bever: Deadline für Projektabbruch

Eine Liegenschaftsverwaltung wies darauf hin, dass sich STWEG's mit dem Vorvertrag für den Anschluss an das Anergienetz binden, dann aber keine Rücktrittsmöglichkeiten mehr haben. Hierzu ist anzufügen ist, dass am 16. Juli 2025 fünf Vorverträge mit einer Leistung von insgesamt 403.4 kW Leistung zugestellt wurden, von diesen aber bisher lediglich drei Verträge zurückgesandt wurden. Die Gemeinde hat seit

dem Jahr 2020 sehr viel Energie und auch Geld (rund Fr. 170'000) in die Realisierung eines Wärmeverbundes (heute Anergienetz mit der Lieferung von Grundwasser / Wärmeentzug mit Wärmepumpe in der angeschlossenen Liegenschaft) investiert. Es stellt sich die berechnete Frage einer Deadline für einen Projektabbruch, um Ressourcen zu sparen und Interessenten auch anzuhalten, sich nun für einen Anschluss zu verpflichten. Der Gemeindevorstand beschliesst, sich Zeit für die Sicherung von genügend Anschlussverträgen für einen Projektstart bis 30. September 2026 zu geben. Sollte es bis zu diesem Zeitpunkt nicht gelungen sein, die notwendigen 400 kW Jahresleistungen vertraglich für den Projektstart der 1. Etappe zu sichern, wird das Projekt Anergienetz Bever abgebrochen.

Foodtrailer / Vertragsablauf

Der Mietvertrag für den Standort Gravatscha mit dem Foodtrailer mit Terrasse läuft am 30. Mai 2026 ab. Der Gemeindevorstand beschliesst, den Standort zur Miete neu auszuschreiben.

Genehmigung Botschaft und Leistungsvereinbarung zum Betrieb des Spitals Oberengadin

Die Botschaft und die Leistungsvereinbarung zur Sicherung der Gesundheitsversorgung im Oberengadin für die nächsten zwei Jahre liegt vor. Die SGO schlägt vor, den Stimmberechtigten die Botschaft mit dem vollen Wortlaut sowie die Leistungsvereinbarung zuzustellen (in Bever zugänglich zu machen) und die Unterlagen zusätzlich auf der Website der Gemeinde bereitzustellen. Der Gemeindevorstand beschliesst das Sachgeschäft «Abschluss einer neuen Leistungsvereinbarung betreffend Betrieb des Spitals Oberengadin» ohne Abänderungen am 4. November 2025 an der Gemeindeversammlung mit vollständiger Übernahme der Botschaft des Stiftungsrates der SGO dem Souverän zu unterbreiten. Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Souverän die Annahme der Leistungsvereinbarung und damit Zustimmung zu einem Beitrag von Fr. 747'820 für das Jahr 2026 und Fr. 618'700 für das Jahr 2027.

Bildung, Land- und Forstwirtschaft

Leistungsvereinbarung frühe Förderung

Die Leistungsvereinbarung «frühe Förderung» für den Zeitraum 2026 bis 2029 ist bei der Gemeinde eingegangen. Das Ziel dieser Leistungsvereinbarung ist, allen Kindern im Oberengadin einen chancengerechten Zugang zu bedarfsgerechten, qualitativ hochstehenden Angeboten im Frühbereich zu ermöglichen. Hierzu soll eine Koordinationsstelle geschaffen und gemeinschaftlich finanziert werden. Die Leistungsvereinbarung wird genehmigt. Die Kosten hierfür betragen für die Gemeinde Fr. 1'700 pro Jahr und werden in das Budget aufgenommen.

Tourismus, öffentlicher Verkehr, Polizei & übrige Dienste

Diverse Unterstützungsanfragen

Der Gemeindevorstand behandelt zahlreiche Unterstützungsanfragen für Veranstaltungen im Oberengadin. Grundsätzlich sollen ausgesuchte Veranstaltungen in und um Bever, sowie solche der ehemaligen Diamondevents unterstützt werden. Solche mit kommunalem Bezug in den Gemeinden ohne grössere Aussenwirkung werden nicht unterstützt. Der Gemeindevorstand lehnt daher fünf Anfragen ab.

White Turf 2026: Sponsoringanfrage 2026

Der Rennverein St. Moritz beantragt wie jedes Jahr einen Beitrag an das White Turf über Fr. 1'500. Der Betrag ist im Budget 2026 vorgesehen und wurde in den letzten Jahren auch gewährt. Als Gegenleistung werden 20 Stehplatzkarten abgegeben. Der Betrag von Fr. 1'500 wird zugunsten des Rennvereins St. Moritz für das White Turf zulasten des Budgets 2026 gesprochen.

